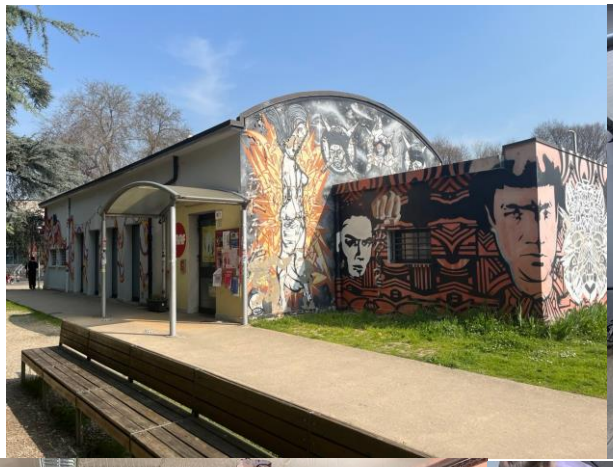
ERASMUS + Erfahrungsbericht



ZUR PERSON

Fachbereich:	**Soziale Arbeit. Medien. Kultur**
Studienfach:	**Angewandte Medien- und Kulturwissenschaft**
Heimathochschule:	**Hochschule Merseburg**
Nationalität:	**Deutsch**
Praktikumsdauer *(von ... bis ...)*:	**15.09.2025 bis 15.03.2026**

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	**Italien**
Name der Praktikumseinrichtung:	**Casa di Quartiere "Graf San Donato" APS**
Homepage:	**https://www.grafsandonato.it/**
Adresse:	**Piazza Spadolini 3, 40127 Bologna**

ERFAHRUNGSBERICHT *(ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)*

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Der Graf San Donato ist eine "Casa di Quartiere", ein Stadtteilhaus. Davon gibt es in Bologna für jeden Stadtteil ein Haus/ein kleines Kulturzentrum und der Graf ist das Zentrum für den Stadtteil San Donato. Im Graf finden verschiedene regelmäßige Angebote von Kindertheaterkursen, über Tango bis hin zu Yoga für ältere Menschen statt. Zudem gibt es diverse Veranstaltungen, die saisonal oder einmalig stattfinden, von Sommerkulturprogramm, über eine Ausstellung im Rahmen von "Art City Bologna" im Februar, bis hin zu diversen Theaterauftritten, Filmscreenings, Drink & Draws, etc.
Das Zentrum liegt direkt an einem kleinen Park und besteht aus einem Eingangsraum mit kleiner Sitzecke und Bar, einem großen Saal, wo Veranstaltungen und Kurse stattfinden, sowie einem kleinen Büro. Der Präsident des Grafen ist fast immer vor Ort und koordiniert einen Großteil des Ortes und der Angebote. Zudem gibt er aktuell Beratungen für Menschen, die Hilfe bei digitalen Anträgen für die Kommune brauchen, bspw. bei einer Ummeldung. Viele weitere Menschen arbeiten mit und für den Grafen, sind jedoch meist nur vor Ort, wenn sie ihre Kurse geben oder Veranstaltungen anbieten. Aktuell ist vormittags noch eine Freiwillige vor Ort, die bei der Öffentlichkeitsarbeit und Social Media unterstützt und mit der ich viel zusammengearbeitet habe.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe mich ehrlicherweise zu Beginn auf Bologna festgelegt und dann nach Kulturzentren in Bologna gesucht. Durch einen alten Erasmus-Erfahrungsbericht von vor einigen Jahren bin ich auf den Graf gestoßen und wusste dank diesem auch schon, dass sie potentiell für Erasmus-Praktikant*innen offen sind.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe an der Universität Leipzig einen Italienisch B2 Kurs belegt, diesen kann ich sehr empfehlen. Generell würde ich sagen, dass ich an dem Praktikumsort ohne gute Italienischkenntnisse ziemlich verloren gewesen wäre. Und ich habe bereits vor meiner Anreise nach Bologna den Codice Fiscale (die italienische Steuernummer) beantragt.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe insgesamt dreimal ein Zimmer in Bologna gesucht und bin jedes Mal auf Facebook fündig geworden. Leider muss ich dazu aber gleich sagen, dass sich mein erstes Zimmer als Scam entpuppt hat. Der Scam war sehr perfide und ich hatte über Monate mit meiner vermeintlichen Vermieterin Kontakt. Leider habe ich am Ende meine komplette Kaution verloren und die Kontakte zu meiner "Vermieterin", sowie der "Vormieterin" und angeblichen Mitbewohnerin waren auf einmal gelöscht. Ein paar Dinge die ich daraus gelernt habe sind: Wenn aufgrund der Distanz keine persönliche Besichtigung möglich ist, zumindest einen Videocall machen und sich auf keinen Fall mit zugesendeten Videos zufrieden geben. Dass die angebliche Vermietung bspw. viele Facebook-Freund*innen hat und bereitwillig den Kontakt zu aktuellen Mieter*innen weitergibt, ist leider auch keine Absicherung. Am allerbesten ist es, wenn man selbst oder eine Person die man kennt, kurz persönlich vorbeigeht. Wenn das nicht geht, denke ich kann es sich lohnen am Anfang im Hostel etc. zu übernachten und dann vor Ort Zimmer zu besichtigen. Es gibt einige WGs in Bologna, dort würde ich sagen ist es aber verständlicherweise als Erasmus Studi/Person, die nur kurz in Bologna ist, relativ schwer reinzukommen.

Ansonsten gibt es vor allem viele Wohnungen, in denen die Vermietung zimmerweise vermietet und nur relativ wenig über die Menschen gesagt wird, mit denen man sich eine Wohnung teilt. Weitere mögliche nützliche Plattformen für die Zimmersuche in Bologna können Subito und Idealista sein.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

In meiner Praktikumseinrichtung war ich vorrangig für die Betreuung und Aktualisierung der Social-Media-Kanäle und Website verantwortlich. Außerdem habe ich Flyer für Veranstaltungen gestaltet und bei der Organisation und Durchführung dieser geholfen. Zudem habe ich mich viel um den Erhalt des Ortes gekümmert in Form von Umgestaltungen, Reinigungen, Fassaden streichen und ähnliches. Bei Festen und Veranstaltungen habe ich des Öfteren fotografiert, die Bar gemacht oder seltener Workshops gegeben. Zu Beginn ist es mir oftmals schwergefallen Aufgaben zu finden, da mein Chef nicht die Zeit hatte mich ständig zu betreuen und ich meist nur mit ihm zu zweit vor Ort war. Somit war eine Betreuung oftmals nicht so engmaschig möglich, der Ort ist in seinen Strukturen jedoch ziemlich komplex, sodass es mir manchmal schwerfiel selber zu überblicken, wie ich mich einbringen kann. Gegen Ende wurde dies jedoch auf jeden Fall besser, da ich mich besser auskannte und meine Kolleg*innen mich auch besser kennenlernen konnten.
Als Highlight meines Praktikums durfte ich als größeres und längerfristiges Projekt die Organisation und Kuration einer Ausstellung im Rahmen von "Art City Bologna 2026" übernehmen. Das war eine sehr tolle Herausforderung, für deren Möglichkeit ich sehr dankbar bin und wo ich meine Interessen und Erfahrungen gut einbringen konnte. An der Ausstellung habe ich monatelang gearbeitet und konnte ziemlich selbstständig zusammen mit einer Künstlerin/Vereinsmitglied des Grafen von der Auswahl der Künstler*innen, Flyergestaltung, Vernissageorganisation und Hängung alle Etappen (mit-)organisieren. Generell war ich neben meinem Chef eine der wenigen Personen, die fast immer in der Einrichtung anzutreffen war, wodurch ich viele verschiedene Bürger*innen und Menschen aus dem Stadtteil kennenlernen konnte. Dies war für mich eine tolle Erfahrung, da ich, anders als einige Freund*innen im Erasmus-Studium, sehr lokale Strukturen und wirklich verschiedenste Menschen aus Bologna/dem Viertel kennenlernen konnte. Ich bin der Ansicht, dass der Graf ein toller Ort für Menschen ist, die sehr gut sehr selbstständig arbeiten können, klare Grenzen ziehen und auch kommunizieren können und Lust haben ein eigenes Projekt zu finden und umzusetzen. Allgemein würde ich sagen, dass ich viele sehr tolle Menschen im meiner Praktikumseinrichtung kennengelernt habe, die die mich sehr herzlich aufgenommen und in das soziale Gefüge eingebunden haben. Am Ende bin ich sogar dem Verein beigetreten und habe an Vereinssitzungen teilgenommen. Insgesamt war es eine positive Praktikumserfahrung aus der ich sehr viel lernen konnte.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Ich habe meine Italienisch-Kenntnisse auf jeden Fall sehr verbessert, verstehe die Sprache sehr viel besser, haben einen viel größeren Wortschatz und kann mich deutlich besser ausdrücken. Außerdem habe ich durch mein Praktikum auf jeden Fall gelernt, für mich selbst einzustehen, mir eigenständig Aufgaben und Projekte zu suchen und mir Zeit zu geben, mich an neue Situationen zu gewöhnen. Zudem habe ich den Umgang mit Canva und Wordpress gelernt, selbstständig Veranstaltungsflyer gestaltet und eine Ausstellung fast alleine kuratiert.
Auf einer persönlichen Ebene wurde ich durch meine Zeit in Bologna auf jeden Fall ermutigt, mir aktiv neue Dinge zu suchen, die mich bereichern und auf die ich Lust habe, seien es Polit-Veranstaltungen, Kulturprogramm oder Hobbies, aber auch aktiv auf Menschen zuzugehen.

7) Green Travel

Falls Sie nachhaltig gereist sind: Welche Verkehrsmittel haben Sie benutzt? Haben Sie das Erasmus Interrail Ticket genutzt? Wenn ja, welche Strecken haben Sie damit zurückgelegt? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich bin fast ausschließlich mit dem Zug gefahren und einmal mit einer Mitfahrgelegenheit und habe kein Erasmus Interrail Angebot genutzt.

8) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich würde empfehlen im Vorfeld bereits den Codice Fiscale, die italiensche Steuernummer, zu beantragen (sehr einfach mit einer Mail beim zuständigen Amt in Berlin). Dieser kann relevant sein für einen offiziellen Mietvertrag oder zum Einschreiben in Sportkurse, Vereine, etc. Die Beantragung dauert einige (wenige) Wochen, deshalb würde ich empfehlen das bereits vor der Abreise zu machen.

9) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

-

10) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Ich würde es für ein Praktikum im Graf sehr empfehlen sich mit einem konkreten Praktikumsprojekt zu bewerben (dies haben alle Praktikant*innen vor mir gehabt) oder sich dort direkt zu Beginn ein größeres Projekt zu suchen. Dadurch ist ein eigenständigeres und unabhängigeres Arbeiten möglich, ich glaube das hätte mein Praktikum und vor allem die erste Zeit um einiges besser gemacht.

11) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Ich bin sehr glücklich diese tolle Möglichkeit gehabt und ergriffen zu haben. Ich bin schweren Herzens aus Bologna zurückgekehrt, aber bin so dankbar für die tollen Menschen, Erfahrungen und Orte, die ich kennenlernen durfte und hoffe, dass mir vor allem die Kontakte erhalten bleiben. Zudem habe ich das Erasmus-Praktikum als sehr freie, vielfältige und organisatorisch verhältnismäßig niedrigschwellige Möglichkeit empfunden.

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Erasmus-Praktika-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).